

und 1289 zog Albert, Sohn des gleichnamigen Vaters und Kunigunde's von Eisenberg, gewöhnlich Apitz genannt, hierher, als ihm der landgräfliche Titel und eine selbstständige Hofhaltung bewilligt worden waren. Nach dessen Tode erscheint Tenneberg im Besitze der landgräflichen Brüder Diezmann und Friedrich, welcher letztere 1307 seine Tochter von der Wartburg hierher zur Taufe brachte, ein Ritt, den die Dichter vielfach besungen haben.²⁵ Nachdem Friedrichs Wittwe Elisabeth v. Arnshausen, welche Tenneberg als Wittwensitz gehabt hatte, 1359 gestorben war, fiel die Burg in der brüderlichen Theilung an Landgraf Balthasar, welcher 1391 das jetzige Schloß an der Stelle eines Burgguts der Herren von Laucha oder Teutleben errichtete,²⁶ ein Viereck mit kleinem Hofe in der Mitte und mit 3 Thürmen, in der neueren Zeit durch seine Bestimmung als Wittwensitz und Jagdschloß vielfach verunstaltet. Seit hundert Jahren sind diese Räume dem Verfall preisgegeben und die früher gehegte Hoffnung auf eine baldige Restauration hat sich nicht verwirklicht.²⁷

Von hier versetzen wir uns nach Weißensee, welches in den gesegneten Auen Nord-Thüringens zwischen zwei großen, im vorigen Jahrhundert ausgetrockneten Seen liegt, von denen es auch den Namen erhielt.²⁸ Die Landgräfin Jutta, Gemahlin Ludwigs des Eisernen, legte 1168, während derselbe mit ihrem kaiserlichen Bruder Friedrich I. in Regensburg verweilte, hier ein Lustschloß und einen Garten an, vornemlich

²⁵ Andeutend Annal. Reinhard'sbr. S. 289, ausführlich Rothe S. 511.

²⁶ Einige Jahre vorher hatte er Tenneberg an Ludwig v. Enzenberg für 500 Mark verpfändet gehabt, wie aus einer Urkunde im Königl. Archiv zu Dresden hervorgeht (übrigens ohne Datum).

²⁷ Polack, Waltershäuser Chronik 1854.

²⁸ Nach einer Urkunde des Königl. Haupt- und Staatsarchivs zu Dresden vom Jahre 1354 erhalten Günther und Heinrich v. Hervir'sleben (Herbsleben) ein Schiff auf dem See bei Weißensee, bis sie von dem Landgrafen Friedrich eine Schuld von 40 Mark bekommen. Daraus geht die Größe und Bedeutung des Sees klar hervor.